



Informationsblatt LKS Nr. 4 Dezember 2020

Die Umsetzung des aktualisierten Landschaftskonzepts ist angelaufen

Der Bundesrat hat am 27. Mai 2020 das aktualisierte Landschaftskonzept und den Massnahmenplan beschlossen. Gleichzeitig hat er den zuständigen Bundesämtern den Auftrag erteilt, die insgesamt 42 Massnahmen zu konkretisieren und möglichst im Zeitraum 2020-2023 umzusetzen. Bis Ende 2023 und anschliessend alle vier Jahre ist ein Bericht zum Stand der Zielerreichung und zur Umsetzung der Massnahmen auszuarbeiten. Damit ist der Startschuss für die Umsetzung erfolgt. Die zuständigen Akteure haben das Umsetzungskonzept am 2. September 2020 diskutiert und die Arbeiten eingeleitet.

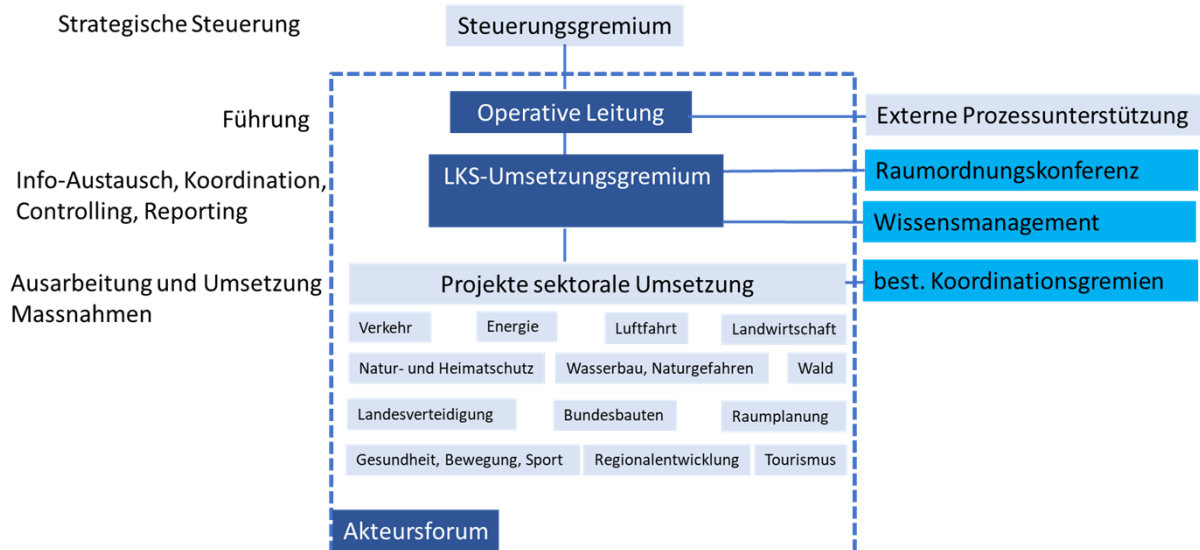
Das Vorgehen

Zunächst gilt es, den Schwung der Erarbeitungsphase des LKS in die Umsetzung mitzunehmen: Mit motivierten Bundesämtern und einer Form, die eine Balance findet zwischen einem möglichst breiten Einbezug aller Akteure und einer schlanken Organisation, die Synergien nutzt. Im Zentrum steht ein kontinuierlicher Dialog mit einer konsequenten Berichterstattung. Diese erfolgt in Form von jährlich aktualisierten Massnahmenblättern. Ein wichtiges Element ist zudem die Dokumentation gelungener Tätigkeiten und Erfolgsmeldungen.

Die Umsetzungsorganisation

Geleitet wird die Umsetzung von der Sektion Landschaftspolitik in der Abteilung Biodiversität und Landschaft des BAFU. Die zugezogenen Bundesämter sind jeweils selbst verantwortlich für die Umsetzung der Sachziele und Massnahmen in ihrem Politikbereich. Je nach Massnahme und federführender Bundesstelle sind weitere Akteure einzubeziehen. Die Fachleute des BAFU unterstützen die Bundesämter bei der Ausarbeitung, der Koordination und der Umsetzung ihrer Massnahmen nach Bedarf. Die Steuerung obliegt den vier Hauptakteuren BAFU, ARE, BAK und ASTRA. Das LKS Umsetzungsgremium setzt sich zusammen aus den einzelnen landschaftsrelevanten Bundesämtern unter Beizug von Vertretenden der Kantone (KBNL, KPK) und der kommunalen Akteure (Städteverband, Gemeindeverband). Ebenfalls vertreten ist das Forum Landschaft, Alpen, Pärke (FoLAP), womit die Schnittstelle in die Landschafts-Community sichergestellt wird. Um auch weitere Kreise von Interessen und Fachkräften einzubeziehen, ist jährlich zusätzlich ein Akteursforum geplant.





Das LKS-Umsetzungsgremium trifft sich voraussichtlich zwei Mal jährlich. Ein erster gemeinsamer Workshop fand am 2. September 2020 in Ittingen statt. Der Anlass hatte zum Ziel, die Teilnehmenden mit Umsetzungskonzept und Verantwortlichkeiten bekannt zu machen und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Formate für das gemeinsame Controlling und Reporting zu diskutieren. Das gemeinsame Ziel ist es, bis Ende 2020 die Massnahmenblätter für die 42 Massnahmen zu erarbeiten.

Der Einbezug der Akteure am Beispiel der Städte

Am Workshop vom 2. September hat Renate Amstutz, ihre Gedanken aus Sicht der Städte präsentiert. Die Direktorin des Städteverbands ist der Überzeugung, dass das LKS alle betrifft und auch für die kommunale Ebene relevant ist. Aufgrund ihrer Pionierrolle und Innovationskraft können Städte und Kommunen einen wichtigen Beitrag zu seiner Umsetzung leisten. Wichtige Instrumente sind dabei die kommunalen Planungsinstrumente (z.B. Freiraumplanung) und die qualitätssichernden Verfahren bei Bauvorhaben. Eine Umfrage bei ausgewählten Städten zeigt, dass die Städte eine breite Palette an Massnahmen mit Bezug zum LKS umsetzen, etwa Informationsmassnahmen, Beratungen für Umgebungsgestaltung oder Aufwertung stadtnaher Erholungsräume.

Die Städte begrüßen den Einbezug in die Umsetzung des LKS und sehen einen Mehrwert vor allem im Wissensmanagement und im Erfahrungsaustausch. Das Einbinden verschiedener Akteure und eine kontinuierliche Zusammenarbeit sind der Schlüssel für eine erfolgreiche Umsetzung des LKS. Wenn sich die Städte einbringen können und man deren Wissen, Erfahrung und Pionierleistung nutzen kann, dann vereinfacht das die Umsetzung.

Die Agenda

Das Jahr 2020 stand im Zeichen des Starts der Umsetzung des LKS. 2021 soll eine erste Auswertung der Umsetzungsarbeiten im Fokus stehen. Am nächsten Workshop des Umsetzungsgremiums, der in der ersten Jahreshälfte 2021 stattfinden soll, gilt es, Erfahrungen mit der Konkretisierung der Massnahmen und erste Erfolge auszutauschen, aber auch Handlungsbedarf zu sichten. Für Mitte 2021 ist das erste Akteursforum geplant, zu dem neben den hoheitlichen Akteuren auch die Interessens- und Fachverbände eingeladen werden. Neben dem allgemeinen Austausch soll ein spezifisches Landschaftsthema vertieft diskutiert werden.

Auskünfte

- Daniel Arn, BnL, BAFU 3003 Bern, +41 58 462 80 03, daniel.arn@bafu.admin.ch

Internet

- Aktualisiertes LKS:
www.bafu.admin.ch/landschaftskonzept
- BAFU Magazin Umwelt 3/2020 mit Schwerpunkt Landschaft:
<https://www.bafu.admin.ch/bafu/de/home/themen/landschaft/dossiers/magazin2020-3-dossier.html>
- Landschaftskongress 19./20.10 2020:
<https://landschaftskongress.ch/>